

Inhalt

Vorwort	7
Erste Autobiographie: «Das Leben des Hans Kayser», bis etwa 1911	9
Zweite Autobiographie: «Die Himmelsleiter», bis 1914	37
Clara Kayser-Ruda: Erinnerungen an die erste Begegnung mit Hans Kayser und die folgenden Jahre, aufgeschrieben seit 1964	65
Der Privatgelehrte	75
Herausgeber des «Dom», 1918–27	76
«Orpheus», 1926	76
Verschiedene Tätigkeiten, 1927–32	77
Beruf und Berufung, 1930	78
Mäzene	81
Gustav Fueter, ab 1932	81
Hermann Rupf, ab 1936	96
Dr. A. Zuppinger, Dr. Meyer, ab 1945	101
Stiftungen	107
Gesuch an den Schweiz. Nationalfonds, 1954	107
Gründung einer Gesellschaft für harmonikale Forschung, 1956	127
Zahlungen der Bollingen-Stiftung, 1957–61	136
Ehrungen	141
Oberschwäbischer Kunstpreis 1961	141
Stiftung Theo Reiser an der Universität Tübingen	142
Benennung des Gymnasiums in Sigmaringen nach Hans Kayser	146
Herkunft des Wortes Philosophie, 1959	149
Amphion, eine visionäre Dichtung über das Lambdoma, 1940–42	153
Musik – schöpferische Gemeinschaft, 1940	167
Brief an das Berner Trio, 1951	169
Das böse Zwergli Mupp, 1951	171
Erinnerungen an unsern Vater	177
Ruth Giraldi-Kayser, 1964	177
Eve Neuner-Kayser, 1964	184
Grabrede von Pfr. Paul Marti, 1964	189
Max A. Schwendimann: Von der Harmonik; nach dem 6. Todestag von Hans Kayser	195
Die Werke Hans Kayzers	200